

**Ewald Palmetshofer: „Hamlet ist tot. Keine Schwerkraft“**

**Textauszug**

E und jetzt?

kannst jetzt vielleicht mal endlich wer  
vielleicht mal wer anfangen

B was ist denn das da für eine scheiß gottverdammte Hurerei

E fängst jetzt vielleicht mal endlich

B so eine gottverdammte Hurerei das alles

A also ein Anfang  
ein Systemwechsel  
das ist leider nur ein Wechsel von einem System in ein anderes

E tschuldigung  
fängt jetzt vielleicht endlich mal  
ja ich nicht

A und jemanden anderen ficken ist genau so ein scheiß  
Systemwechsel  
theoretisch müsst man das Ficken neu erfinden

B so eine scheiß verdammte Hurerei

A aber ich bin hier nicht fürs Theoretische

E jetzt fang doch endlich

D ja

verdammt

haltet doch mal endlich alle das Maul hier

D Bei Betrachtung, bei einer Gesamtbetrachtung der Verhältnisse, ja, ist ein scheiß Wort „Verhältnisse“, „Situation“ also bei einer Gesamtbetrachtung, Analyse, der Situation, ja verdammt „Situation“, nicht „Verhältnisse“, bei Gesamtbetrachtung der Situation ist man gezwungen und drängt sich einem leider auf, dass man sagt, also sagen muss, Doppelpunkt, der Himmel ist eine Maschine

E jetzt fang doch bitte endlich an

D Nach eingehender, nach verdammt eingehender Analyse der gegenwärtigen Situation, globalen Situation, versteht sich, der globalen Situation, weil man hier ja auch einem Anspruch, einem globalen Anspruch in der Analyse muss man gerecht werden, einem globalen Anspruch, Wahrheitsanspruch, obwohl das jetzt natürlich nur eine Analyse im kleinen Rahmen, also eher im privaten persönlichen kleinen, also jetzt mehr so lokal und partikulär wahrscheinlich, aber trotzdem ein Anspruch, dem man hier gerecht werden und nach eingehender Analyse der globalen Situation. Kern der These der eingehenden Analyse der globalen Situation, Doppelpunkt, der Himmel ist eine Maschine

F also ich glaub, das hat mit dem Hannes

C ja das glaub ich auch, dass das mit dem Hannes

F für uns zwei hat das wirklich mit dem Hannes

C also angefangen

F ja mit dem Hannes hat das angefangen

C zumindest für uns hat das mit dem Hannes

F hatten ja keinen Kontakt mehr

C bis das mit dem Hannes hatten wir überhaupt keinen Kontakt mehr

F drum hat das mit dem Hannes

C weil wir ja vorher überhaupt keinen Kontakt mehr

F und dann hat das irgendwie angefangen

D ich hab gesagt, ihr sollt das Maul

D Der Himmel ist eine Maschine. Ausführung der These, Doppelpunkt

C und dann hat das angefangen

D Seit Gott tot, ist der Himmel leer, aber nicht ganz, also fast leer, der Himmel, und drum kann man in einer allgemeinen Topographie des Himmels sagen, dass der Himmel selber zwar leer, aber als solcher, als leerer Himmel, ist der Himmel eine Maschine, der Himmel ist leer aber eine Maschine und die Maschine, die der Himmel ist, die Maschine gibt die Zahl. Zweite These, Doppelpunkt, der Himmel ist eine Maschine und gibt die Zahl. Wie das Amt. So muss man sich das vorstellen. Der Himmel ist wie das Amt. Ist wie das Arbeitsamt zum Beispiel, ist wie die Maschine am Arbeitsamt und gibt dir eine Zahl. Am Amt ziehst du dir aus der Maschine im Warteraum eine Zahl und beim Himmel ist das fast so ähnlich. Du gehst jetzt nicht zum Himmel wie du aufs Amt gehst und ziehst dir eine Zahl. Der Himmel ist da bisschen anders, der gibt die einfach so, die Zahl, oder eben nicht. Der Himmel ist eine Maschine

und gibt ganz von selber, fast so ähnlich wie das Amt, aber halt nur fast, gibt dir ganz von selber eine Zahl oder eben nicht. Und wenn dir der Himmel eine Zahl gibt, dann kann man mit dir rechnen. Dann rechnet man mit dir, wenn du eine Zahl hast. Wenn dir der Himmel eine Zahl gibt, die Maschine, dann rechnet man mit dir, dann kann man mit dir rechnen, dann spielst du eine Rolle in der allgemeinen Rechnung der gegenwärtigen Situation, in der Ökonomie der Zukunft, im globalen Rechnungswesen der Gegenwart und in der zukünftigen Bilanz am Ende aller Geschäfte, am Ende der Zeit, am Ende der Welt, wenn dir der Himmel, die Maschine, wenn die dir eine Zahl.

F also das war ja wirklich ein Zufall  
dass wir die beiden beim Hannes

E wir verscheißen das gerade total  
merkt das vielleicht sonst auch noch wer  
das wir das gerade total verscheißen

C ja, war wirklich ein Zufall, dass wir vier

B was heißt jetzt „wir vier“?

F also ich würd sagen, dass das beim Hannes  
wie wir vier beim Hannes

B naja  
ich bin zwar hier die Mutter und hab gedacht, dass  
alles immer mit Mutter anfängt  
aber wir sind ja hier nicht fürs Theoretische  
oder?

C nein

sind wir nicht

B dann lassen wir mal die vier hier  
nicht wahr

C und weil ich hier der Vater bin, sag ich natürlich  
„Alles Gute“

E danke

Aufführungsrechte bei [Deutscher Theaterverlag](#)